



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	431
	Verantwortlich:	Dez. 6

**Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe
Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage von Räumereinrichtungen**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	18.01.2019	8	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der folgenden Arbeiten:

**Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe
Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage von Räumereinrichtungen**

an die Firma **Koopmann Anlagenbau GmbH, Essen**
zum Angebot vom **16. Oktober 2018**
abschließend mit **1.228.398 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	72.700.000 Euro	14.500.000 Euro	Betrieb/Unterhaltung: 1.610.000 Euro/a. Kalkulatorische Kosten: 3.800.000 Euro/a. Die Kosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Das Tiefbauamt beabsichtigt, den bestehenden Klärprozess im Klärwerk Karlsruhe durch den Neubau einer vierten Reinigungsstufe zu verbessern. Mit der Filtration in Verbindung mit einer Aktivkohleadsorptionsstufe sollen die Ablaufwerte Phosphor, Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff im Ablauf der Kläranlage so verringert werden, dass auch zukünftig eine sichere Einhaltung der Überwachungswerte möglich ist. Darüber hinaus wird es durch den Betrieb dieser zusätzlichen Reinigungsstufe möglich sein, Mikroschadstoffe und Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entnehmen. Bei den Spurenstoffen handelt es sich beispielsweise um Medikamentenreste, Hormone, Röntgenkontrastmittel und ähnliche Stoffe mit nachweislich schädlicher Wirkung auf die aquatische Umwelt.

Die Fertigstellung der Filtrationsanlage erfolgt in den nächsten Monaten, so dass nun das zweite Teilprojekt, der Bau der Adsorptionsstufe, beauftragt werden soll. In der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgt die Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage der Räumereinrichtungen für die neu zu erstellenden Sedimentationsbecken 1 und 2 aus Stahlbeton. Im Einzelnen wird Folgendes ausgeführt:

- Auslegung, Projektierung, Konstruktion, Fertigung, Lieferung und betriebsfertige Montage einschließlich der Inbetriebnahme und des Probetriebes von zwei durchgehenden, schienengeführten Räumereinrichtungen mit Zwangantrieb für die Aktivkohleadsorption, ausgeführt jeweils als zweiarmiger Schildräumer einschließlich der durchgehenden Räumerrücke (Länge ca. 52,20 m), Mittellager, Fahrschienen, Zahnschiene, Räumschilde und Rinnenreinigungsgeräte und einschließlich Schaltschrank, elektrotechnischer Ausrüstung und Verkabelung für den vollautomatischen Betrieb der beiden Räumerrücken für die beiden neu erstellten Sedimentationsbecken 1 und 2 aus Stahlbeton.
- Lieferung und Montage von Strömungsbrechern aus Edelstahlblechen innerhalb des Mittelbauwerkes jeweils in den beiden Sedimentationsbecken 1 und 2.
- Lieferung und Montage einer umlaufenden, kastenförmigen Ablaufrinne aus Edelstahlblechen jeweils in den beiden Sedimentationsbecken 1 und 2, einschließlich Ablaufkasten, Überfallblech und Tauchwand mit einseitigem Überlauf über eine Zackenschwelle.

1.2 Ausschreibung nach VOB: : offenes Verfahren EU-weit

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 15 Firmen angefordert. Insgesamt sind 8 Angebote eingegangen.

Submissionsergebnis vom 16. Oktober 2018:

1.	Koopmann Anlagenbau GmbH	1.228.397 Euro	100 %
2.	Bieter B	1.346.411 Euro	110 %
3.	Bieter C	1.416.660 Euro	115 %
...			
8.	Bieter H	2.623.220 Euro	214 %

Ende der Zuschlagsfrist: 29. Januar 2019

Ausführungszeitraum: Juli – Dezember 2020

1.3 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin im Wettbewerb ist die Koopmann Anlagenbau GmbH aus Essen mit einer Angebotssumme von 1.228.397 Euro inkl. MWSt. Das Tiefbauamt schlägt vor, das Angebot als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.4 Kostenvergleich:

Anteil Kostenberechnung	1.240.000 Euro
Angebot	<u>1.228.397 Euro</u>
Minderbetrag:	11.603 Euro

1.5 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Gesamtaufwand dieses Gewerkes beträgt 1.228.397 Euro und wird beim Projekt 7.740212 (Abwasserreinigung, Neubau Adsorption) verrechnet. Die erforderlichen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

**Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe
Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage von Räumereinrichtungen**

an die Firma **Koopmann Anlagenbau GmbH, Essen**
zum Angebot vom **16. Oktober 2018**
abschließend mit **1.228.398 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.